

Medienmitteilung: 19. Februar 2024 in Zürich.

## **Erfolg im Coaching übertrifft die verfügbaren Mittel für Bildungsdarlehen**

### **Interview mit Simon Merki, Geschäftsführer von EDUCA SWISS:**

#### **Frage: Simon, kannst du uns einen Einblick geben, wie wirkungsvoll EDUCA SWISS bisher bei der Vergabe von Bildungsdarlehen war?**

Simon Merki: «Absolut. Wir konnten bis jetzt über CHF 10 Millionen in Form von Bildungsdarlehen in Ausbildungen investieren. Als gemeinnützige Schweizer Stiftung haben wir in den 7 Jahren seit Gründung mittlerweile über 2000 Personen den Weg in eine berufliche Zukunft geebnet. Im Jahr 2023 gelang es uns sogar, alle qualifizierten Bildungsprojekte jeweils direkt nach erfolgreichem Coaching zu finanzieren. Dies war dank der grosszügigen Unterstützung von Darlehensgebenden, einem Legat und der Gründung neuer Bildungsfonds möglich.»

#### **Frage: Welches ist derzeit die grösste Herausforderung für EDUCA SWISS?**

Simon Merki: «Unsere grösste Herausforderung ist, dass der Erfolg unseres Coachings die zur Verfügung stehenden Mittel für Bildungsdarlehen in wenigen Monaten übersteigen könnte. Im Januar sind beispielsweise 17 junge Menschen mit realisierbaren Bildungsprojekten hinzugekommen, die nicht genug Geld für Ihre Ausbildung haben. Und der Januar ist noch nicht mal unser stärkster Monat. Zur Finanzierung der Ausbildungen haben wir aktuell einen monatlichen Finanzbedarf von etwa CHF 300'000. Im Jahr benötigen wir zur Deckung der Nachfrage etwa CHF 3 Mio. Diese Summe liegt bei uns nicht einfach so herum, sondern wird von den Darlehensgebenden ganz bewusst zur Verfügung gestellt. Und aktuell sieht die Prognose sehr knapp aus. Das heisst, wir brauchen dringend weitere Darlehensgelder oder Spenden, damit die vielversprechenden Ausbildungspläne nicht an der Finanzierung scheitern – das darf auf keinen Fall passieren!»

#### **Frage: Was ist dein grösster Wunsch für die Zukunft von EDUCA SWISS?**

Simon Merki: «Mein grösster Wunsch ist, dass wir nach wie vor jedes realistische Bildungsprojekt sofort finanzieren und so in der Schweiz die Chancengerechtigkeit erhöhen können. Personen mit den unterschiedlichsten Berufsplänen durchlaufen mit uns ein gewissenhaftes, verbindliches Coaching: die Basis für eine Finanzierungsanfrage. Keinen dieser engagierten Menschen möchten wir im Stich lassen, sondern jeden einzelnen dabei unterstützen, seinen beruflichen Traum zu verwirklichen. Aktuell ist die Zukunft vieler dieser Bildungswege leider gefährdet, wenn wir nicht zusätzliche Darlehensgebende finden.»

#### **Frage: Wie können Interessierte EDUCA SWISS in dieser Situation unterstützen?**

Simon Merki: «Ganz einfach: Wer einen Beitrag leisten und einem Auszubildenden mit einem Darlehen zur Seite stehen möchte, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Unsere Erfahrung zeigt übrigens, dass ein solches Engagement für alle Beteiligten in unterschiedlichem Sinne gewinnbringend ist: Auf der einen Seite steht der Auszubildende, der mit Zuversicht in seine berufliche Zukunft schauen kann – auf der anderen Seite steht der Darlehensgeber, der aus der sinnstiftenden Unterstützung ebenfalls Genugtuung zieht.»

#### **Über EDUCA SWISS:**

Als Schweizer Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung begleitet EDUCA SWISS motivierte Menschen kostenfrei bei der Planung und Budgetierung ihres Bildungswegs und vermittelt wenn nötig zinsgünstige Bildungsdarlehen. Zusammen mit einem Coach wird ein detaillierter Bildungsplan inklusive Budget erstellt, der auch für Stipendienbewerbungen und andere Finanzierungsquellen dient. Wenn sich nach der Planung Finanzierungslücken zeigen, vermittelt EDUCA SWISS passende Bildungsdarlehen von philanthropisch engagierten Darlehensgeberinnen und -gebern. Mit dieser Unterstützung erreichen die Geförderten ihr Berufsziel und werden so zu tragfähigen Mitgliedern der Gesellschaft.

**Interviewangebot mit betroffener Person:**

Gerne vermitteln wir Medienschaffenden ein Interview mit einer von uns geförderten Person. Denn die persönlichen Erfolgsgeschichten sind durchwegs vielseitig und interessant. Zum Beispiel: «EDUCA SWISS war für mich ein entscheidender Erfolgsfaktor während meiner Fachhochschulausbildung in Informationswissenschaften», erzählt Raphaël (31), der dank eines Bildungsdarlehens sein Studium an der Hochschule für Wirtschaft in Genf abschliessen konnte.

**Anlage:**

Pressefoto von Simon Merki, Geschäftsführer EDUCA SWISS, das Sie für redaktionelle Zwecke honorarfrei nutzen können. Voraussetzung dafür ist, dass bei Veröffentlichung die Bildquelle ©Kristiina Treublut angegeben wird.

**Medienkontakt:**

Marie Hallmann, Kommunikationsverantwortliche  
076 241 77 69, [marie.hallmann@educaswiss.ch](mailto:marie.hallmann@educaswiss.ch)

Simon Merki, Geschäftsführer  
079 815 28 20, [simon.merki@educaswiss.ch](mailto:simon.merki@educaswiss.ch)



Simon Merki, Geschäftsführer bei EDUCA SWISS ©Kristiina Treublut